

**90 JAHRE**



**ERSTER            WIENER**

**DONAU**

**SCHWIMM        CLUB**

**1903 - 1993**

**ÄLTESTER SCHWIMMVEREIN ÖSTRREICHS**

## EHRENPRÄSIDENTEN

FRANZ JACOB  
JOSEF DEMMEL

HANS BLASCHEK  
HUGO GETREUER

## EHRENMITGLIEDER

Walburga v. ISACESCU  
Franz JACOB  
Ferdinand KLOTZ  
Paul STAMMHAMMER  
Dr.Hans WILLINGER  
Maria BIBERHOFER  
Wilhelm TUPY  
Ignaz WOLF  
Roman UHL  
Josef DEMMEL  
Hans BLASCHEK  
Reg.Rat.Hans KRAUS  
Fanny SMEKAL  
Dr.Karl BUCHMEIER  
Ing.Anton FALSCHLEHNER

Hugo GETREUER  
Dr.Fritz PRAXENTHALER  
Liselotte LESEK geb.LEHNER  
Walter LESEK  
Ing.Kurt CHRISTOPH  
Christl BAHULA geb.FILIPPOVITS  
Christa PÖSCHL geb.PILZ  
Friedl CHRISTOPH geb.SMEKAL  
Emmerich RATHAUSCHER  
Herma GETREUER  
Hubert LANGENEDER  
Erni POLLMANN geb.SMEKAL  
Alfred RIEDL  
Richard SCHMIDBERGER

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr

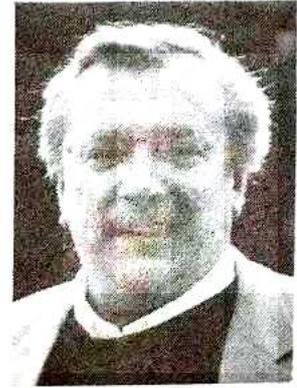
Obmann Walter LESEK  
Obmann-Stellvertreter Heinz ENDL  
Schriftführer Liselotte LESEK  
Kassier Ing.Kurt CHRISTOPH  
Schwimmwart Liselotte LESEK  
Jugendwart Herbert CZAP  
Wasserballwart Franz HARTBERGER  
Seniorenreferent Gisela CSEKÖ  
Platzverwalter Ing.Kurt CHRISTOPH

Beiräte:  
Öffentlichkeitsarbeit Ing.Josef DWORAK  
Techn.Dienst Dipl.Ing.Werner KÜHNER  
Organisation Johann PUTZ

Rechnungsprüfer:  
Christa PÖSCHL  
Michael CEPICKA  
Dipl.Ing.Gregor MAHR

Der ERSTE WIENER DONAU SCHWIMM CLUB ist Gründungsmitglied des

**ASVÖWIEN**



Der Schwimmverein Erster Wiener Donau Schwimm Club 1903 feiert heuer sein 90jähriges Bestandsjubiläum und ist somit der älteste Schwimmverein Österreichs.

In den vielen Jahren seines Bestehens hat der traditionsreiche Schwimmklub auf nationaler und internationaler Ebene ganz wesentlich zur Entwicklung des Wiener Wassersportes beigetragen, und so möchte ich als Sportstadtrat unserer Bundeshauptstadt dem Verein zu seinem großen Jubiläum nicht nur herzlichst gratulieren, sondern darf auch auf diesem Wege den Sportlern und Funktionären für ihre hervorragenden Leistungen und vor allem auch für ihren nimmermüden Einsatz im Dienste des Wiener Sportes danken.

Ich wünsche dem Schwimmverein Erster Wiener Donau Schwimm Club zu seinem 90. Geburtstag auch weiterhin große sportliche Erfolge.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Michael Häupl". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Dr. Michael Häupl

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
werter Jubilar, liebe Funktionäre und Freunde  
des SC Donau Wien!



Immer, wenn man vom österreichischen Schwimmsport spricht, spricht man auch vom Schwimmklub Donau Wien, der in diesem Jahr sein 90jähriges Bestandsjubiläum feiert.

Dieser traditionsreiche Verein hat durch die Schaffenskraft seiner Frauen und Männer, die als Funktionäre tätig sind, nicht nur seinen festen Platz im österreichischen Schwimmsport, ja im österreichischen Sport überhaupt, sondern er ist ein ständiger Motor im österreichischen Sportgeschehen.

Ein Jubiläum gibt Anlaß zum Feiern, aber auch Grund um einen Rückblick über seine Geschichte zu halten, denn: "Nur wer die Geschichte versteht und kennt, wird auch die Zukunft bewältigen".

Da es in der Vergangenheit dem SC Donau Wien immer wieder gelungen ist durch den unentgeltlichen Einsatz aller Frauen und Männer, die als Funktionäre in diesem Verein mitarbeiten, aller Trainer, Sportlehrer, aber auch aller Sportlerinnen und Sportler für diesen Verein erfolgreich zu sein, haben sie so in der Vergangenheit eine gute Basis für die Gegenwart und Zukunft gelegt, daß dem SC Donau Wien nicht bange sein muß, sondern man weiß, er wird weiterhin seinen so wichtigen Platz im österreichischen Sportleben haben.

Der österreichische Schwimmverband ist dem Verein und seinen Angehörigen zu Dank verpflichtet.

Als Präsident des Verbandes österreichischer Schwimmvereine neige ich mich in Ehrfurcht mit einem aufrichtigen "Dankeschön" für diese geleistete Arbeit und erhebe stolz mein Haupt, weil ich weiß, daß die Arbeit, die in Zukunft geleistet wird, dem österreichischen Schwimmsport dient.

In diesem Sinne ein herzliches "Glück auf" zu Eurem Jubiläum.

Euer  
*Otmar Brix*

LAbg. Otmar BRIX  
Präsident des VÖS



**Liebe Sportfreunde!**

**Es ist mir eine große Ehre, dem ERSTEN WIENER DONAU SCHWIMM CLUB zu seinem 90-jährigen Bestandsjubiläum die Glückwünsche des ASVÖ-Wien übermitteln zu dürfen.**

**Wir sind besonders stolz darauf, den ältesten österreichischen Schwimmverein seit der Gründung des ASVÖ-Wien zu unserer Sportfamilie zählen zu dürfen.**

**Neben den zahlreichen Erfolgen in der Allgemeinen Klasse und im Wasserball möchte ich vor allem die vorbildliche Nachwuchsarbeit des Schwimmclubs Donau hervorheben, die mit der Erringung von vielen österreichischen Staatsmeistertiteln belohnt wurde.**

**Den Funktionären und den Sportlern des Ersten Wiener Donau Schwimm Clubs wünsche ich für die Jubiläumsveranstaltungen und natürlich auch für die Zukunft große sportliche Erfolge und weiterhin den Enthusiasmus und Idealismus, der sie bisher ausgezeichnet hat.**

**Dipl. Ing. Gerald BEK-ARESCHEW  
Präsident des ASVÖ-Wien**

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of a long horizontal stroke followed by a series of loops and a final upward stroke.

## 90 Jahre im Dienste des österreichischen Schwimmsports

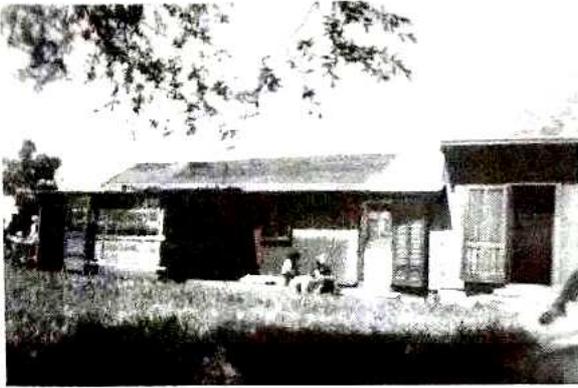
Die Geschichte der Schwimmkunst lehrt uns, daß die Anfänge einer schwimmsportlichen Betätigung nahezu so alt sind, wie die Menschheit selbst. Nach einer beachtlichen Höhe im Altertum folgte der Niedergang, der bis in die Neuzeit währte. Intoleranz und Unverstand brachten mit sich, daß selbst das Baden als Schande galt.

Erst im Zuge der allgemeinen Aufklärung erkannte man den Leibesübungen wieder ihren gesundheitlichen Wert zu. In Österreich kam es rund um 1780 zur Schaffung von Kaltwasserbädern, 1810 erwirkte Hauptmann Ernst von Pfuel die Errichtung einer Militärschwimmschule (in Prag) - der ersten der Welt - ihr folgte Klosterneuburg 1811, Wien 1813, Linz 1817 und endlich Graz 1839. Die in Wien in der "Vorgründerzeit" erbauten Hallenbäder - Dianabad 1843, Sophienbad 1845 - waren die größten und schönsten EUROPAS. Somit erschien der Verbreitung des Schwimmens der Weg geebnet zu sein, zumal noch einige kleinere Hallenbäder ihre Pforten öffneten: Esterhazybad 1852, Brünnlbad 1860 u.a., doch ließ der Besuch der beiden großen Bäder sehr zu wünschen übrig, ja, sie wurden während des Winters berühmte Tanzstätten.

Nachdem 1882 eine "Donaumeisterschaft" nicht den entsprechenden Erfolg brachte, war nach einem mehrjährigen Rückschlag Viktor Silberer ein eifriger Förderer heimischer Sportbestrebungen 1887 aktiv und brachte ein Wettschwimmen zuwege. Damit war der Bann gebrochen, das Interesse war geweckt, Schwimmvereine zu gründen. Glanzvolle Schwimmfeste, vor allem in der Wiener Militärschwimmschule als erste Europameisterschaft, brachten unserem Sport neue Anhänger. Endlich am 8. September 1903 war es soweit, die Gründung unseres Vereines als ERSTER WIENER DONAU SCHWIMM CLUB unter der Patenschaft der Herren JACOB und DUSCHANEK sowie der Damen ISACESCU und BIBERHOFER wurde ins Leben gerufen. Baronin Walburga von Isacescu, die Initiatorin, war die erste Frau, die das Wagnis einer Kanalüberquerung unternahm und vor allem das Stromschwimmen forcierte. Franz JACOB als Gründer blieb 20 Jahre Obmann und später Ehrenpräsident. Treffpunkt war die Militärschwimmschule Krieau, wo im damals noch sauberen Donaustrom der Schwimmsport ausgeübt wurde.

In kurzen Zügen: 1905 konnte am Stürzeleinlauf ein Grundstück als Badeplatz gepachtet werden, am 12.1.1912 trat der Verein dem Verband österreichischer Schwimmvereine bei. Vorerst waren es die Stromtouren, welche die Mitglieder des Vereines zusammenhielten. Um sich abzuhärten, wurden während des Winters bei Wassertemperaturen von 2 - 5 Grad im Strom kurze Strecken bewältigt. Schwimmtraining selbst war ausschließlich im Margaretenbad.

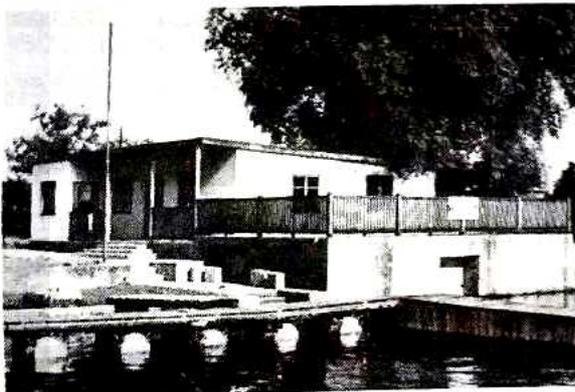
Während des ersten Weltkrieges, die Mitgliederzahl stieg nie über 25, war der Verein fast am Erlöschen. Nach dem Ende dieser traurigen Zeit war es vor allem das Ehepaar WILLINGER, das den Verein wieder zum Leben erweckte. Man schrieb 1919, die Aera der sportlichen Wettkämpfe begann, die Mitgliederzahl stieg langsam, aber stetig bis auf 100 Personen an.



1921 konnte unser heutiges Grundstück an der Alten Donau - Dampfschiffhaufen - von der Donau - Regulierungskommission gepachtet werden. 1928 gingen die Gründe der Donau - Regulierungskommission in die Verwaltung der Gemeinde Wien über. Nach Aufstellung einer alten Fährmannshütte aus dem Gänsehäufel 1926 und Fertigstellung einer Trainingsbahn wurde der erste Wett-

kampf 1927 gegen den WAC durchgeführt. Der Ausbau der Clubanlage kostete viel Zeit und Arbeitskraft der Mitglieder, der Sport wurde etwas vernachlässigt.

Erst vor Beginn des zweiten Weltkrieges konnte auch sportlich wieder erfolgreich gearbeitet werden. Namen wie JACOB, Dr. WILLINGER, DEMMEL, FALSCHLEHNER, HAMMERMÜLLER, KLOTZ, SCHMUTZER, UHL, WIELAND, ZECHL sollten hier nicht vergessen sein. Dann kam der zweite Weltkrieg und wieder war das Clubleben fast erloschen. Frau Erni SMEKAL war diejenige, die mit den wenigen Daheimgebliebenen die sportliche Betreuung und Instandhaltung der Clubanlage sicherte. Die Mühe schien vergebens, 1945 war die Clubanlage beschädigt und die Liegenschaft wurde von einer Besatzungsmacht als Badeplatz benützt. Einige Heimkehrer begannen von neuem den Club wieder aufzubauen. Den Herren UHL und KRAUS mit Hilfe von Friedl SMEKAL, Grete NUTSCHNIG und Karl URBAN ist der Weiterbestand des Vereines zu verdanken. Mit der Renovierung des Clubheimes und der Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten im Jahre 1947 begann der Aufstieg des Vereines zu seiner heutigen Größe. Ein Funktionärsteam, an der Spitze mit Walter und Liselotte LESEK und Kurt CHRISTOPH, begann die Geschicke des Vereines zu leiten und tut dies heute, 46 Jahre später, immer noch.



1951 konnte mit der finanziellen Hilfe des ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES der Bau eines neuen Clubhauses begonnen werden. Ing. Kurt CHRISTOPH, damals noch Student an der HTL, als Verantwortlicher und die damalige Jugend des Vereines haben es ermöglicht, daß der ERSTE WIENER DONAU SCHWIMM CLUB heute ein Clubheim besitzt, um das uns viele beneiden.

Eine neu konstruierte, eiserne 25 m Trainingsbahn ermöglichte ab 1952 das Training auf der Alten Donau. 6 Jugendmeister und Staatsmeistertitel durch Richard SCHMIDBERGER wurden 1953 errungen, der österreichische Rekord über 100 m Kraul mit 1.00.6 war eine stolze Bilanz für Schmidberger und den Verein. Der Aufbau einer Kampfmansschaft durch Walter LESEK und mit Hilfe von Toni FALSCHLEHNER 1954 nach Heimkehr aus der Gefangenschaft, brachte den sportlichen Aufstieg, besonders der Damenmannschaft. Die Herrenmannschaft formierte sich für

Wasserball, sodaß 1952 und 1953 Auslandsreisen für Schwimmer und Wasserballer positive Ergebnisse brachten.

3 Donauschwimmerinnen Christl FILIPPOVITS, Hannelore JANELE und Christl WÖBER konnten 1960 durch die harte Trainingsarbeit von Walter LESEK das Limit erreichen und vom Verband österreichischer Schwimmvereine zu den Olympischen Spielen nach Rom entsandt werden. In den folgenden Jahren wurde die Zahl der trainierenden Jugendlichen unter Führung von Toni BAYER und "Teddy" HARTIG immer größer, die Spitzenplätze aber weniger. Else WEISSENBÄCK bewährte sich mit ihrer Motivation für Kinder und Jugendliche, sind doch besonders die sportlichen



Erfolge von Christina BEINHAEUER und Christine CZERMAK in den Annalen der Vereinsgeschichte vermerkt. Eine Ausnahme in dieser Zeit blieb Christl FILIPPOVITS, die nicht nur Europa-meisterschaftsteilnehmerin 1958 in Budapest, 1966 in Utrecht, sondern noch zweimal, u.zw. 1964 für Tokio und 1968 für Mexiko die Entsendung zu den Olympischen Spielen schaffte.

1969 war wieder Generalrenovierung des Clubhauses und der Schwimmbahn fällig. Unter der bewährten Leitung von Ing. Kurt CHRISTOPH und der Mithilfe vieler freiwilliger Mitglieder konnte diese Arbeit 1970 vollendet werden.



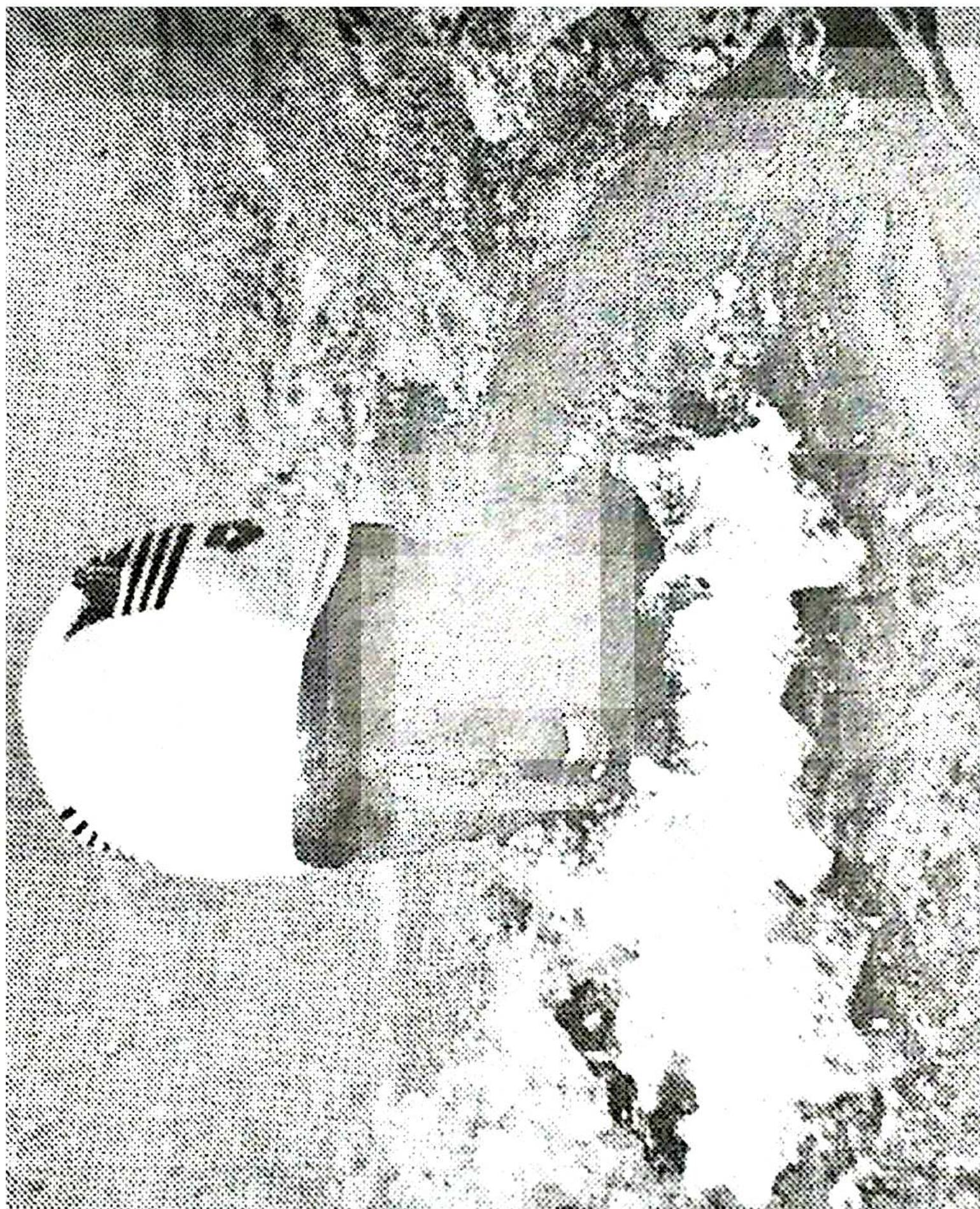
Ab 1970 ging es sportlich wieder aufwärts, viele Einzel- und Staffelsiege auf österreichischer und Wiener Basis konnten wieder erreicht werden, herausragend besonders Gerhard PROHASKA, Teilnehmer 1981 bei der EM in Split, 1983 in Rom, 1984 Olympiade in Los Angeles, österreichischer Rekordhalter 1983 über 100 m und 200 m Brust. Diese Rekorde stehen heute noch, gemeinsam mit jenen von Christl FILIPPOVITS als Clubrekorde. 1978 - 1989 acht österreichische

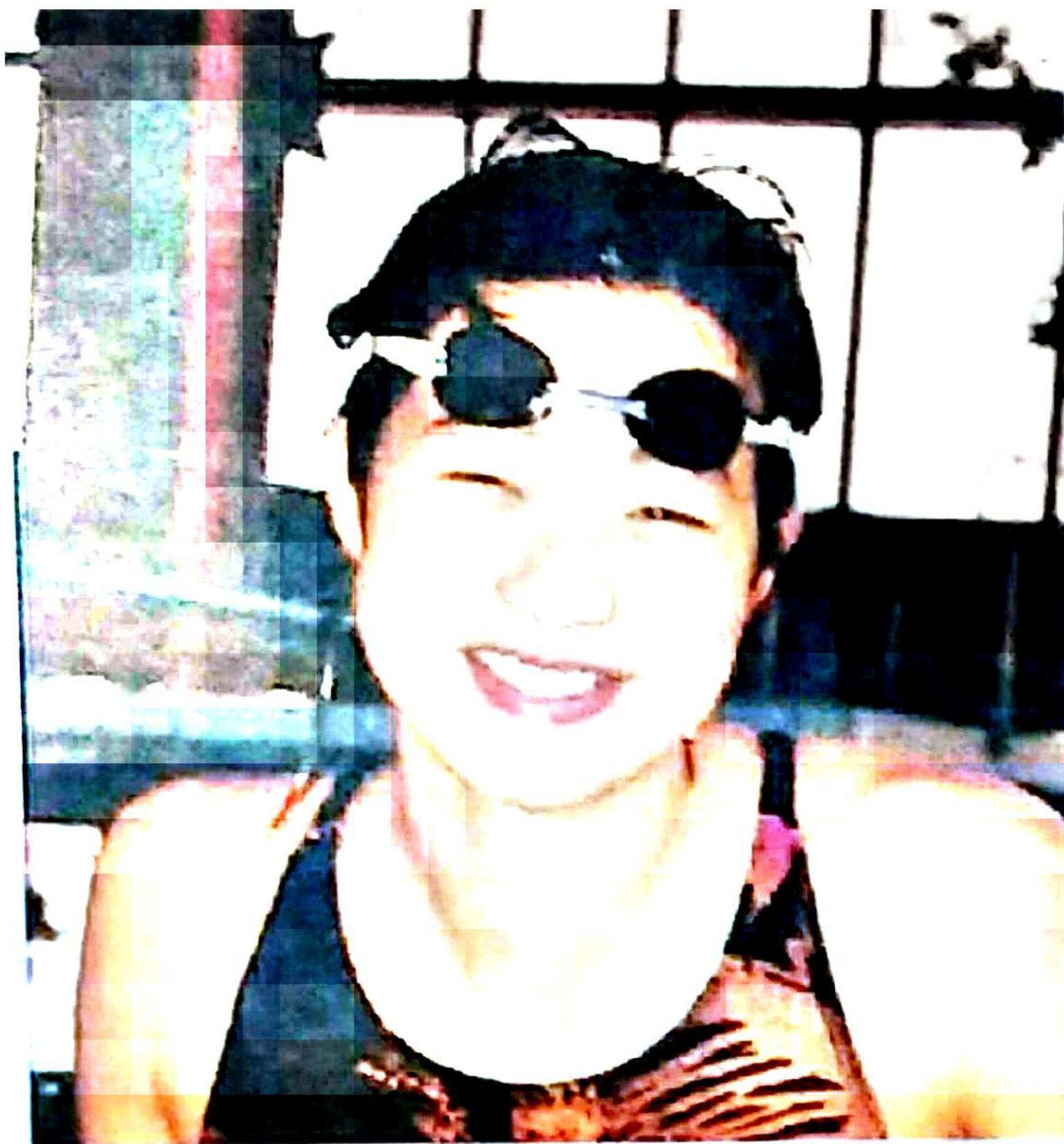
Staatsmeistertitel, 6 österreichische Hallenmeister-, 24 Wiener Meistertitel, 20 Wiener Hallenmeistertitel sind die sportliche Auslese PROHASKAS für den Club.

Im Jahr 1985 übernahm Moschos TAVLAS aus Griechenland verantwortlich das Training, sodaß der Aufwärtstrend fortgesetzt werden konnte: Christoph CSEKÖ, oftmaliger österreichischer Jugendmeister und erfolgreicher Teilnehmer der Junioren- Europameisterschaft 1987 in Rom mit 100 m und 200 m Rücken, Vanessa CHO österreichische Schü-









**Vanessa Cho**

ler-, österreichische Jugend- und österreichische Staatsmeisterin, Aspirantin für die Europameisterschaft 1993 in Sheffield, Teilnehmerin der Junioren-Europameisterschaft 1991 in Antwerpen, österreichische Rekordhalterin über 100 m und 200 m Rücken, Katrin CSEKÖ österreichische Schüler- und Jugendmeisterin über die lange Strecke Kraul, Teilnehmerin bei den Junioren-Europameisterschaften 1991 in Antwerpen und 1992 in Leeds/GB.

Waren die Wasserballer stets ein gleichwertiger Partner in all den Jahren vor dem Krieg, wurde zur Belebung der Schwimmbeverbe von 1952 an erfolgreich Wasserball gespielt. Den Höhepunkt setzten jedoch die österreichischen Staatsmeistertitel unserer Mannschaft von 1985 - 1990, zu denen sich auch die österreichischen Schüler-, Jugend-Junioren- und Hallenmeistertitel ab 1980 in abwechselnder Folge gesellten. Als österreichische Staatsmeister nahm die Mannschaft in den sechs Jahren jeweils an den Europa - Cup - Bewerben für Wasserball im Ausland teil. Außerdem wurden viele aktive Wasserballer unseres Clubs während dieser Zeit in die österreichische Nationalmannschaft berufen.



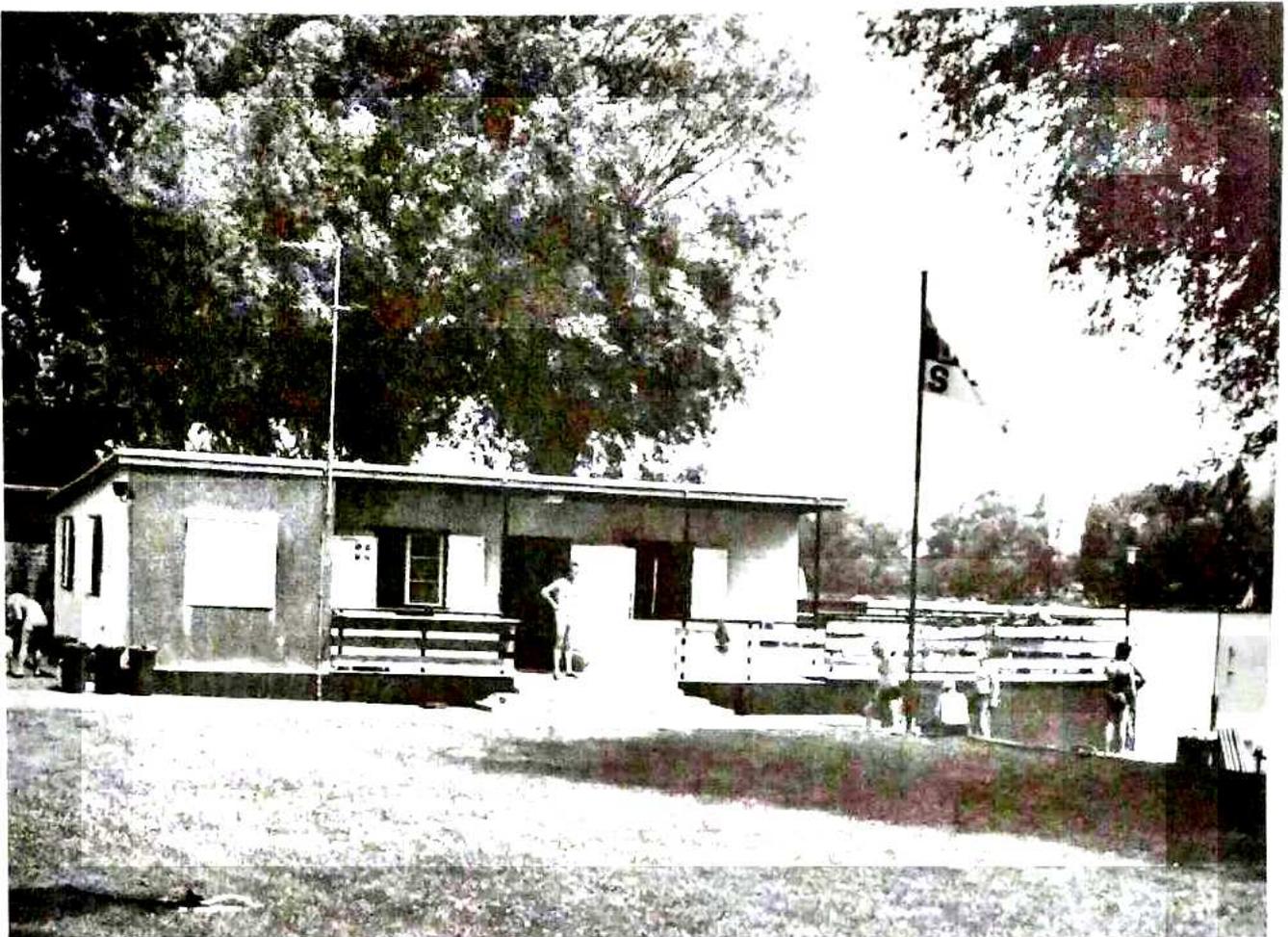
Nicht zu vergessen auch der Versuch, Springen als wertvolle Bereicherung in unser Sportprogramm aufzunehmen, es blieb jedoch nur vereinzelt Springern vorbehalten.



**PUBLIC-RELATION-BERATUNG**  
**TIME-KEEPING**  
**SPONSORING**  
**SPORTVERANSTALTUNGS-**  
**BERATUNG**

*Wassermannngasse 8/33*  
*A-1210 Wien*

 **0222/215-82-46**  
**0663/80-10-44**



1992 wurde unsere Clubanlage am Dampfschiffhafen an die neuerrichtete Kanal- und Wasserleitung der Gemeinde Wien angeschlossen. Einmal mehr war es Ing. Kurt CHRISTOPH, der die Hauptlast dieser Bautätigkeit trug.

Für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes und die Instandhaltung der Clubanlage ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Beiträgen der Mitglieder und den Subventionen der öffentlichen Hand und der zuständigen Sportverbände notwendig.

Heute werden ca. 230 Aktive von 10 Trainern und Lehrwarten abwechselnd in 4 Bädern betreut. In den Ferien werden Trainingslehrgänge, als Vorbereitung für nationale und internationale Wettkämpfe, abgehalten. Die Kosten für diese Aktivitäten werden immer höher und der Verein ist auf die Hilfe jedes unserer Mitglieder angewiesen. Daß jeder eingehende Betrag für die Aufrechterhaltung des Vereinslebens verwendet wird, dafür sorgt der Vorstand gemeinsam mit unserem Kassier.

Wir hoffen, daß der von einem treuen Mitglied vor Jahrzehnten einst geprägte Satz auch in Hin-kunft Gültigkeit haben möge: "Die DONAU hat das große Glück, daß sie zu rechter Zeit die richtigen Köpfe an die Spitze stellt."

1988

# Bereinsvergleichskampf Donau - Polizei-Sp. Bg.

Die Reihe der Vereinskämpfe zwischen dem 1. Wiener Donauschwimmklub und der Polizeisportvereinigung wurde kürzlich im Juli fortgesetzt. Es war der achte Kampf der beiden Vereine; diesmal siegte Donau mit 47:29 Punkten.

- Die Ergebnisse sind:
- 100 Meter Kraulschwimmen für Herren: Raczl. (Donau, 1:07.4) 1., Schmaier (Polizei, 1:09.8) 2., Rida (Donau, 1:16.2) 3., Stumpf (Polizei, 1:13.4) 4.
  - 100 Meter Rüdenschwimmen für Herren: Beghofer (Polizei, 1:29.2) 1., Hart (Donau, 1:33) 2., (Donau, 1:32.8) 3., Lebensteiner (Polizei, 1:33) 4.
  - 200 Meter Brustschwimmen für Herren: Engel (Polizei, 3:20.8) 2., Rauischer (Donau, 3:23.6) 3., (Polizei, 3:26) 4.
  - 200 Meter Freistil für Herren: Donau (Polizei, 4:10.2) 2., (Donau, 4:08.2) 1., Polizei (Siroch, Engel, Schmaier, 4:10.2) 3.

Doppelsieg des 1. W. Donau 1987

In seinem eigenen Klubbad an der Wien Donau führte gegen die Donauschwimmklub einen Vereinsvergleichskampf durch, bei dem sie einen Erfolg brachte. Die Polizei, die bei dem Wettbewerb sowohl die Polizei als auch die Donau als Gegner hatte, konnte sich nicht behaupten. Die Donau gewann die beiden Kämpfe überlegen, wobei die Donau bei beiden Kämpfen überlegen war. Die Donau gewann die beiden Kämpfe überlegen, wobei die Donau bei beiden Kämpfen überlegen war.

28. 11. 1991

## SCHWIMMEN

**ÖSTERREICHISCHE NACHWUCHSVEREINIGUNG (WOLFSBERG)** Wien gewinnt fast die Hälfte aller Bewerbe. Sabine Pabisch (SUW) 100 m Kraul (1:00.09), Katrin Cseko (Donau, 400 m und 800 m Kraul) 9:23.46 bzw. 4:33.68, Vanessa Cho (Donau, 100 m und 200 m Rücken) 1:06.50 bzw. 2:23.05, Susanne Adamik und Natascha Dubansky (beide Austria) wurden für die Jugend-EM vom 1. bis 4. August in Antwerpen nominiert. Steas Muzik mit fünf sowie Katrin Cseko mit vier Einzeltitel waren die erfolgreichsten Teilnehmer.

**JUNIOREN-WM** im Synchronschwimmen (Salerno/It.) Christine Müller und Francine Zimpfer (SUW) im Duett Sechste überd.

**Zwei Schwimmrekorde** Vanessa Cho erzielte bei der Schwimm-Nachwuchs-EM in Antwerpen im 100-m-Rücken-Finale als Fünftplatzierte mit 1:05.74 österreichischen Jugendrekord. Auch die 4 x 100-Meter-Lagen-Staffel schwamm Rekord mit 4:25.6 am ins Finale.

## Staatsmeisterschaften der Schwimmer in Graz:

# Cho pulverisierte den alten Rekord um 72 Hundertstel

Am ersten Tag der Schwimm-Staatsmeisterschaften in Graz-Eggenberg holte sich die Mödlingerin Martina Nemeč gleich den Lagentitel über 400 m in neuer österreichischer Rekordzeit, gestern gingen die starken Leistungen weiter. Die Wienerin Vanessa Cho gewann das Finale über 200 m Rücken in Rekordzeit!

Beim Finale in Karlsruhe holte sie schon das EM-Limit, auch in Graz zeigte sie Form: Finale über 200 m Rücken in neuer Rekordzeit (2:16,00) gewonnen.

**Resultate:** Herren: 50 m Kraul: 1. Waschig (Wolfsberg) 23.51 - 100 m Delphin: 1. Brandl (Krems) 54.94 - 100 m Brust: 1. Volgyes (Wr. Neustadt) 1:03.88 - 200 m Rücken: 1. Eugl 2:02.98 - 400 m Kraul: 1. Rothbauer (Wolfsberg) 3:52.25 (österr. Rekord) - 4x200 m Kraul: 1. Wolfsberg 7:40.78 - Damen: 50m Kraul: 1. Draxler (Feldbach) 26.05 - 100 m Delphin: 1. Nemeč (Mödling) 1:03.83 - 100 m Brust: 1. Lischka (Linz) 1:11.60, 2. Fischer (ASV Wien) 1:11.66, 3. Nemeč (Mödling) 1:13.75 - 200m Rücken: 1. Cho (Donau Wien) 2:16.00 (österr. Rekord) - 400 m Kraul: 1. Pabisch (SU Wien) 4:19.00 - 4x200 m Kraul: 1. Austria Wien 8:53.30

Krone 6.3.93

## Rekord von Cho!

Während in Font Romeu das Höhentraining unserer Schwimm-Nationalmannschaft zu Ende geht, treffen die Daheimgebliebenen heute und morgen beim ASVÖ-Wien-Cup auf der Schmelz auf Spitzenleute wie die EM-Finalisten Radek Beinhauer (CSFR) und Morino Galiona (Ita). Mit dabei auch Vanessa Cho, die in Italien mit 1:04,61 Rekord über 100 m Rücken geschwommen war.

Krone 11.1.92

# Auf den Niederschlag folgte der Paukenschlag

Das Schwimmen: Rekord von Brunner über 1500 m Kraul. Hatte der Samstag mit einem „Niederschlag“ begonnen, der die Staatsmeisterschaften in Spittal/Drau mit einem Paukenschlag in sich mündete. Wie eng Freud und Leid nebeneinander liegen können, zeigten die Beispiele Vanessa Cho und Robert Brunner. Wenig Diplombewies der Bahnrichter der Diplomantochter Cho. Wegen „Kraulbeine“ wurde die 15-jährige, die koreanische Eltern und einen griechischen Trainer hat, über 100 m Rücken disqualifiziert. Die Rekordzeit von 1:02.98 war somit Nebensache. „Sie wurde das erste Opfer der Regelschärfung. Ein Einspruch ist sinnlos, in einer Woche schafft sie das Olympia-Limit“, sagte Moskos Stavios. Auch die Bestzeit von Robert Brunner über 1500 m Kraul sorgte für Diskussionen. Für den 15-jährigen internationalen Athleten bietet sich die Möglichkeit, sich im Sommer Anfang Mai an der ersten Weltmeisterschaft in der Jörgerbader Schwimmhalle zu beteiligen. Die Jörgerbader Schwimmhalle wird am 30. April 1992 wieder eröffnet. Endlich sind unsere Schwimmer aus dem Elend erlöst, das die Milliardengelände zum Erliegen gebracht hat. Die Jörgerbader Schwimmhalle wird am 30. April 1992 wieder eröffnet. Endlich sind unsere Schwimmer aus dem Elend erlöst, das die Milliardengelände zum Erliegen gebracht hat.

KURIER

## SCHWIMMEN

MEETING, KARLSRUHE. Wiener Platzierungen: 200 m Brust Damen: 1. Elvira Fischer (ASV) 2:39.01 (EM-Limit unterboten); 100 m Brust Damen: 1. Fischer 1:14.44; 200 m Rücken Damen: 3. Vanessa Cho (Donau) 2:20.51 (EM-Limit unterboten); 100 m Rücken Damen: 3. Cho 1:06.21; 400 m Kraul Herren: 1. Robert Michlmayr (Austria) 4:07.40

Krone 3.3.

## SCHWIMMEN

**WIENER HALLENMEISTERSCHAFT** mit Jugend und Schülern. Herren: 100m Brust: 1. Bar. Donau (Wien) 1:05.51; 2. Muzik (Austria) 1:09.41; 3. Zedelbauer (SU Wien) 1:11.96; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria) 1:55.59; 50m Kraul: 24.93; 2. Muzik (Austria) 24.99; 100m Brust: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Muzik (Austria) 1:51.91; 100m Rücken: 1. Urbanek (Austria) 1:50.52; 2. Cseko (Donau) 1:51.91; 200m Brust: 1. SUW 2:16.52; 100m Kraul: 1. SUW 1:54.19; 2. Muzik (Austria)